

Gemeinsam für den Tierschutz

Marsberg. Es war Montag, der 22. Januar. Der Anruf kam aus dem Raum Paderborn: Die Besitzer eines erst 13 Wochen alten Belgischen Schäferhundes mussten ihren Welpen noch am gleichen Tag abgeben, der Vermieter bestand darauf. Die kleine Roxy, in Holland bei einem Züchter gekauft, konnte der Marsberger Tierschutzverein glücklicherweise spontan im Hundeforum Athaba in Obermarsberg unterbringen. Weniger Glück hatte einen Tag zuvor ein sieben Monate alter Schäferhundrüde, der angeblich aggressiv war und sofort „weg“ musste. Der Rüde Pascha konnte vom Verein wegen Platzmangel nicht aufgenommen werden, fand aber über intensive Bemühungen in der Nähe von Hamburg ein neues Zuhause. Tierschützer aus dem Raum Kassel nahmen Kontakt zu den Marsber-

gern auf, weil sie seit zwei Jahren für eine elf Jahre alte Schäferhündin keine neuen Besitzer finden. Aufnehmen konnte der Verein die Hündin nicht, aber mit einer Veröffentlichung auf der vereinseigenen Homepage unterstützen. Leider musste auch die Aufnahme von zwei Schäferhunden aus einer vernachlässigten Haltung abgesagt werden. Die beiden älteren Schäferhunde sollten durch eine behördliche Maßnahme beschlagnahmt werden. Es wurde ein Tierschutzverein mit Erfahrung im Umgang mit Schäferhunden gesucht. Schweren Herzens musste der Amtstierärztin abgesagt werden. Mit einer eigenen Aufnahmestation wäre das kein Thema gewesen. Um Menschen und Tieren helfen zu können, würde der Marsberger Verein gern selbst in Not geratene Tiere in einer eigenen Einrichtung aufnehmen. Die Tiere des Vereins sind in

Hundepensionen untergebracht, nicht immer in der Nähe. Die Schäferhündin Luna aus Canstein würde der Verein gern selbst betreuen. Sie musste aber in einer Hundepension in der Nähe von Bremen untergebracht werden. Regelmäßig halten die Marsberger Tierschützer Kontakt zu ihrer Hündin, die aufgrund ihrer Erkrankung so schnell keine neuen Besitzer findet. Eine Aufnahmestation für Schäferhunde würde dem Verein die Arbeit erleichtern und könnte in Westheim entstehen, unmittelbar zwischen dem Klärwärterhaus und einem Überland-Hochspannungsmasten. Etwa 5.000 Quadratmeter würde der Verein von der Stadt Marsberg „kaufen“, eine für den Verein gut nutzbare Ecke, die aber für andere Vorhaben weniger geeignet wäre. Für das gesamte Objekt braucht der Verein von der Stadt Marsberg keinen Euro.

Das vorgesehene Projekt wäre in Deutschland einmalig und würde auf Wunsch des Vereinsvorstands auch vom WDR begleitet. Tierschutz findet immer mehr Beachtung und Zustimmung in der Bevölkerung. Die Akzeptanz für industrielle Tierhaltung ist rückläufig, die Menschen sind nachdenklich geworden, das Wohl der Tiere rückt immer mehr in den Vordergrund, die massenhafte Haltung von tausenden von Tieren in Industriehallen und ähnlichem wird abgelehnt. Auf dem Gebiet im Gewerbe- und Industriegebiet Westheim II für das sich der Tierschutzverein interessiert wären laut Bebauungsplan neben anderen Produktionshallen auch solche Unternehmen möglich. Dies sieht der Tierschutzverein kritisch und fragt sich, ob überhaupt eine Chance besteht, den eigenen Plan dort zu realisieren. „Seit 21 Jahren besteht der Verein, wir helfen Menschen und Tieren, sammeln Fundtiere ein, scheuen keine Zeit und Kosten, bezahlen Tierarzt- und Pensionskosten für heimatlose Tiere. Vereinsmitglieder helfen der Bevölkerung seit 21 Jahren in

unendlich vielen Notsituationen“, so die Vorsitzende Elke Heinemann. Der Tierschutzverein werde von der Stadt Marsberg dabei nicht finanziell unterstützt. Das Team des Vereins arbeite ehrenamtlich, alle Helfer lebten im Raum Westheim, dadurch könne in Notfällen schnell reagiert werden. Der Tierschutzverein habe eine Größe und einen derartigen Bekanntheitsgrad erreicht, dass er ohne eine eigene Einrichtung seinen Aufgaben nicht mehr zufriedenstellend gerecht werden könne. „Der Vereinsvorstand würde sich über eine konstruktivere Zusammenarbeit mit der Stadt Marsberg freuen“, so die Vorsitzende abschließend.



Die 13 Wochen alte Roxy mit Kristina Peez vom Hundeforum Athaba.

May Dog

Hundepension
 Tel. 02953/982727

Auf der Hödde 9
 33181 Bad Wünnenberg-Leiberg

Hunde brauchen auch mal Urlaub!

www.maydog.de

Jedes Tier verdient es, geschützt zu werden.

- SEIT 114 Jahren -

Druckerei & Verlag GmbH
 34431 Marsberg Weist 5
 Tel. 02992.2333 Fax 3183

Boxberger.

Tiergesundheitszentrum Söhl GmbH

Lange Straße 18 · 33165 Lichtenau
 Telefon: 0 52 95/99 89 90
 Telefax: 0 52 95/9 98 99 16
www.tgz-lichtenau.de
info@tgz-lichtenau.de

Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Hoffmeister - Gehring - Gleumes - Fröhlich
 zertifiziert nach GVP

In der Hamecke 11 · 34431 Marsberg
Telefon Großtiere: (0 29 92) 26 33 · Telefax: (0 29 92) 83 31
 Web: www.tieraerzte-marsberg.de · E-Mail: praxis@tieraerzte-marsberg.de

Kleintierpraxis Dr. Diana Christ-Gehring
Telefon Kleintiere: (0 29 92) 90 36 46
 E-Mail: kleintierpraxis-marsberg@t-online.de

Sprechstundenzeiten nach telefonischer Vereinbarung für die Kleintierpraxis:
 Montag bis Freitag Vormittag von 8.30 bis 12.30 Uhr
 Mo., Di., Do. 15.00 - 18.00 Uhr
Hausbesuche nach telefonischer Absprache!